

Corporate News

KAP AG: ROBUSTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN TROTZ GLOBALER LIEFERENGPÄSSE

- Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 um 9,0 % auf 266,3 Mio. EUR gestiegen
- Normalisiertes EBITDA mit 30,0 Mio. EUR und einem Plus von 12,8 % deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums
- Operatives Ergebniswachstum in allen vier Segmenten
- Accelerate-Programm: Umsetzung der Maßnahmen erfolgt konsequent und schneller als geplant
- Ausblick 2021: Die im August nach oben korrigierte Prognose bleibt weiter bestehen

Fulda, 24. November 2021 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industrieholding (WKN 620840, ISIN DE0006208408), verzeichnete in den ersten neun Monaten 2021 eine positive Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. So erhöhte das Unternehmen seinen Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 9,0 % auf 266,3 Mio. EUR (i. Vj. 244,4 Mio. EUR). Das normalisierte EBITDA stieg mit 12,8 % auf 30,0 Mio. EUR (i. Vj. 26,6 Mio. EUR) und die normalisierte EBITDA-Marge erhöhte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 11,3 % (i. Vj. 10,9 %). Die im ersten Halbjahr deutlich gestiegene Nachfrage der Kunden aus dem Automobilssektor wurde insbesondere im dritten Quartal durch die internationalen Lieferkettenprobleme spürbar gebremst. Aufgrund langfristig bestehender Vereinbarungen können die Segmentunternehmen der KAP-Gruppe die Rohstoff- und Logistikpreiserhöhungen nur zeitverzögert an ihre Kunden weitergeben.

Eckehard Forberich, Mitglied und Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Die vergangenen Monate, die global von zahlreichen Unsicherheiten geprägt waren, zeigen erneut, dass sich die Diversifikation unseres Geschäftsmodells auszahlt. KAP hat sich in den ersten drei Quartalen 2021 trotz der globalen Lieferengpässe, die zunächst vor allem den Automotive-Bereich betrafen, robust entwickelt. So konnten wir unsere strategischen und operativen Optimierungsmaßnahmen im Rahmen von Accelerate konsequent und sogar schneller als geplant fortsetzen.“

Verbesserung der operativen Ergebnisse in allen fortgeführten Segmenten

Die Entwicklung des Segments *engineered products* in den ersten neun Monaten war von herausfordernden Marktbedingungen geprägt. Während sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 um 11,4 % auf 88,2 Mio. EUR (i. Vj. 99,5 Mio. EUR) reduzierten, stieg das normalisierte EBITDA um 5,3 % auf 6,0 Mio. EUR (i. Vj. 5,7 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang resultiert aus der endgültigen Schließung zweier Produktionsstandorte im zweiten Halbjahr 2020, die im Rahmen der Refokussierung des Segments auf höherwertige Produkte umgesetzt wurde.

Das Segment *flexible films* setzte seinen Wachstumskurs im Berichtszeitraum fort und profitierte von seiner starken Marktposition und der Übernahme des Extrusionsspezialisten AerO Coated Fabrics. Die Segmentunternehmen erzielten einen Umsatzzuwachs von 29,8 % auf 101,0 Mio. EUR (i. Vj. 77,8 Mio. EUR). Das normalisierte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten um 18,9 % auf 15,1 Mio. EUR (i. Vj. 12,7 Mio. EUR).

Im Segment *surface technologies* stiegen die Umsatzerlöse um rund 14,1 % auf 44,4 Mio. EUR (i. Vj. 38,9 Mio. EUR), nachdem sie im Vorjahreszeitraum durch den starken Nachfragerückgang im Automotive-Sektor infolge der COVID-19-Pandemie deutlich gesunken waren. Das Ausmaß der Erholung wurde insbesondere im dritten Quartal 2021 durch Abrufreduzierungen der Kunden infolge der bestehenden Lieferkettenprobleme limitiert. Das normalisierte EBITDA stieg signifikant um 23,1 % auf 8,0 Mio. EUR (i. Vj. 6,5 Mio. EUR).

Das Segment *precision components* erzielte in den ersten neun Monaten 2021 einen Umsatzzuwachs von 8,1 % auf 30,6 Mio. EUR (i. Vj. 28,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die positiven Effekte aus der Erholung des Automotive-Sektors in den ersten sechs Monaten 2021 zurückzuführen, die jedoch teilweise durch die Lieferengpässe bei Halbleitern in der Automobilbranche relativiert wurden. Insbesondere im dritten Quartal traten auch in diesem Segment kundenseitige Nachfrageverschiebungen infolge der Lieferkettenstörungen auf. Das normalisierte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 100,0 % auf 1,6 Mio. EUR an (i. Vj. 0,8 Mio. EUR) und reflektiert die Wirksamkeit der bereits umgesetzten Effizienzsteigerungsmaßnahmen aus dem Accelerate-Programm.

Accelerate: Umsetzung der Verbesserungsinitiativen schneller als geplant

Im Neunmonatszeitraum setzte KAP AG die geplanten strategischen und operativen Verbesserungsinitiativen im Rahmen von Accelerate konsequent und schneller als geplant um. Das übergeordnete Ziel des Maßnahmenpakets ist die signifikante und nachhaltige Steigerung der Profitabilität des Unternehmens. So hat die Gruppe z. B. den Verkauf des Segments it/services erfolgreich abgeschlossen. Zudem investierte KAP in größerem Umfang in den Aus- und Aufbau von Produktionsstandorten sowie in neue Anlagen und Maschinen. Im Segment flexible films erweiterte das Unternehmen zudem sein Beteiligungsportfolio. Darüber hinaus hat die KAP AG im März den Verkauf ihrer Gewerbeliegenschaft in Fulda vertraglich fixiert. Der Vollzug der Veräußerung steht unter dem Vorbehalt verschiedener marktüblicher Bedingungen und ist bis Ende 2021 geplant.

Vorstand bestätigt erhöhte Prognose für 2021

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 lag über den Erwartungen, die der im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten, ursprünglichen Prognose zugrunde lagen. Daher hatte die KAP AG ihre Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 Ende August angehoben. Der Vorstand erwartet für das laufende Geschäftsjahr Konzernumsatzerlöse zwischen 320 Mio. EUR und 350 Mio. EUR (zuvor: zwischen 300 und 330 Mio. EUR) sowie ein normalisiertes EBITDA in einer Zielbandbreite von 32 Mio. EUR bis 38 Mio. EUR (zuvor: 27 bis 33 Mio. EUR) am unteren Rand der Spanne. Der Verkauf des Segments it/services ist in dieser Prognose bereits berücksichtigt.

Der weitere Geschäftsverlauf der KAP-Gruppe bis zum Jahresende 2021 ist maßgeblich von der Entwicklung der COVID-19-Pandemie in den einzelnen Ländern und der Beschaffungsmärkte in der Automobilindustrie abhängig. Je nach Ausmaß können beide Faktoren einen erheblichen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung der Gesellschaft haben.

Die vollständige Q3-Zwischenmitteilung 2021 finden Sie auf der [Unternehmenswebsite](#).

Kontakt:

KAP AG
Kai Knitter
Head of Investor Relations & Corporate Communications
investorrelations@kap.de
+49 661 103 327

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand, die attraktive Wachstumschancen in ihren jeweiligen Nischenmärkten bietet. Die KAP AG konzentriert sich dabei auf vier unterschiedliche Segmente: engineered products, flexible films, surface technologies und precision components. Mit gezielten Akquisitionen verstärkt das Unternehmen seine bestehenden Geschäftssegmente oder nutzt neue Marktopportunitäten. Am langfristig orientierten profitablen Wachstum beteiligt KAP seine Aktionäre über eine stabile Dividende. Derzeit ist die Gruppe mit 29 Standorten und rund 2.500 Mitarbeitern in 12 Ländern präsent. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006208408).